



Dokustelle
Rahmenabkommen
r.wengle@bluewin.ch

Verhandlungserfolge der Schweiz ?

Vorteile des Rahmenabkommens für die Schweiz?

Von Verhandlungserfolgen könnte gesprochen werden, wenn die Schweiz mit dem Rahmenabkommen besser dastünde als ohne.

Das betrifft einerseits die Ziele, die sich die Schweiz gesetzt hat. Welche davon schlagen sich in konkreten Verpflichtungen der EU nieder? Marktzugang? Keine Verpflichtung der EU im Rahmenabkommen. Erosion der bisherigen Bilateralen? Nach dem Rahmenabkommen grösser als heute. Rechtssicherheit? Mit dem Rahmenabkommen weniger als heute. Beseitigung von Diskriminierungen, Ausschluss von den Forschungsprogrammen etc.? Kein Wort davon. Stabilität im Verhältnis zur EU? Zufolge der gestiegenen Anzahl der Reibungsflächen mehr Instabilitäten durch das Rahmenabkommen. Sanktionen müssen verhältnismässig sein? Ohne Rahmenabkommen stimmen wir überhaupt keinen Sanktionen zu. Details zur Begründung finden Sie unter den Stichworten A – Z.

Den grössten Verhandlungserfolg ortet der Bundesrat beim Faktum, dass das Volk das letzte Wort dazu hat, ob eine EU-Regel in der Schweiz gilt. Ablehnen können wir sie allerdings nur, wenn wir Sanktionen akzeptieren. Aber wo ist da der Fortschritt gegenüber dem heutigen Zustand, wo die Volksabstimmung auch das letzte Wort hat, aber ohne die EU zu fragen, ohne langwierige Verfahren und ohne vereinbarte Sanktionen wie z.B. Suspendierung unserer Bilateralen Abkommen? Rückschritt statt Fortschritt.

In den Protokollen 1 - 3 ortet der Bundesrat weitere Verhandlungserfolge. Z.B. die Verpflichtung der EU, Nacht- und Sonntagsfahrverbot für Lastwagen in der Schweiz zu dulden. Sie besteht schon heute ohne Rahmenabkommen, genau so wie das im Rahmenabkommen bestätigte Recht der Schweiz die Durchfuhr von Rindern, Schweinen.... Schlachtpferden auf den Bahn- und Luftverkehr zu beschränken. Oder die Einfuhr von Cotoneaster zu verbieten; oder die Beschränkungen bei den Flankierenden Massnahmen. All diese Rechte haben wir ohne Rahmenabkommen und ohne Einmischung der EU. Erläuterungen zu den einzelnen Punkten finden sie in der Dokumentation unter den Stichworten A – Z.

Die Frage bleibt: Wo sind die neuen Verpflichtungen der EU? Wo sind konkrete Verbesserungen unserer Situation nach dem Rahmenabkommen verglichen mit vor dem Rahmenabkommen? Gerne höre ich von Lesern, wo ich sie konkret finden könnte (r.wengle@bluewin.ch). Und wenn man sie denn fände, müssten sie noch gegen die im Rahmenabkommen übernommenen Verpflichtungen und Risiken der Schweiz und die Einbussen bei tragenden Staatsgrundsätzen wie Demokratie, Bürgernähe, Flexibilität und Vertrauen abgewogen werden.

Kaum Verbesserungen der Situation der Schweiz mit dem Rahmenabkommens beim Stromabkommen nur in minimalem Ausmass.

Mehr Info mit Klick auf Stichworte von A – Z; Wählen Sie dort das Sie interessierende Thema:

Zwei Märchen Oder: Verhandlungstaktik der EU